UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCLXVII. 267. M. Just. Sieber. Glaubiges Vertrauen auf Gott, in aller Noth.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

zeit, Wann er soll wenden kreutz und leyd.
7. All haar deins haupts gezehlet seynd, Es schad dir nichts dein ärgster feind, Er wird an dir zu schand und spott, Er bringt sich selbst in angst und noth.
8. HErr JEsu Christ, das bitt ich dich, In deinen schutz befehl ich mich, Erhalt mich vest im glauben rein, Laß mich dein kind und erbe seyn.
9. Amen, amen, HErr JEsu Christ, Der du schutz-herr und heyland bist, Bescher uns auch ein seligs end, Nim̃ unser seel in deine händ.

CCLXVII. 267.

M. Just. Sieber.

Glaubiges Vertrauen auf GOtt, in aller Noth.

TRau auf GOtt in allen sachen, Die dich jetzo traurig machen: Trau auf GOTT in allen dingen, Die dir zu dem hertzen dringen.
2. Trau auf GOtt in seelen-plagen, Wann dich deine sünde nagen, Dann GOtt ist in solchen schmertzen Ein recht pflaster für die hertzen.
3. Trau auf GOTT, wann tod und hölle, Wann der teuffel ist zur stelle, Und dir von verdammen saget, GOtt ists, der ihn alsbald jaget.
4. Trau auf GOTT in bösem glücke, Dann GOtt ist dir eine brücke, Drauf du sichern stand kanst haben, Wann viel unglück um dich traben.
5. Trau auf GOTT, wann böse seuchen In dem land herummer schleichen, Dann er kan dich so bedecken, Daß dich keine darf anstecken.

6. Trau auf GOtt in kriegs-gefahren, Dann er weiß dich zu bewahren, Er kan machen daß die feinde Werden deine besten freunde.

7 Trau auf GOtt in hungers-nöthen, Dann wird dich kein hunger tödten, Wächset gleich kein korn auf erden, Da wird brod aus steinen werden.

8. Trau auf GOtt in dürren zeiten, Dann wird er vom himmel leiten Seines segens ströhm und quellen, Die dein hertz zu frieden stellen.

9. Trau auf GOTT, wanns stürmt und schneyet, Wann die donner-wolcke schreyet, Wann dich trifft das böse wetter, Da ist Gott auch dein erretter.

10. Trau auf GOtt in allen sachen, Dann er kan die anschläg machen: Trau auf GOtt in allen dingen, Dann wirst du ein danck-lied singen.

CCLXVIII. 268.

Joh. Friedrich. Churfürst zu Sachsen.

Probe Christlicher Gedult.

Mel. Was mein Gott will

WIes GOTT gefällt, so g'fällt mirs auch, Und laß mich gar nichts irren:: Ob mich zu zeiten beist der rauch, Und wann sich schon verwirren All sachen gar, Ich weiß fürwahr, GOTT wirds zuletzt wohl richten, Wie ers will han, So muß es gahn, Solls seyn, so seys ohn dichten.

2. Wies GOtt gefällt, zufried ich bin, Das übrig laß ich fahren:: Was nicht soll seyn, stell ich GOTT heim, Der will mich recht erfah-